

Protokoll

**Diakonisches Werk
evangelischer Kirchen
in Niedersachsen e.V.**

Landeskirchen und Mittelvergabe

**Neue Fördermöglichkeiten für die Diakoniestationen
Notizen und Ideen aus dem Austausch mit den PDLs**

Heike Krenzien
Telefon +49 511 3604-173
Telefax +49 511 3604-44173
heike.krenzien
@diakonie-nds.de

Bezug: Planungstreffen vom 18.07.2019

Teilnehmende:

Frau Gothe (Soltau), Frau Hansemann (Hannover), Frau Böker (Südheide)
Frau Henseleit, Frau Ehlert, Frau Krenzien

TOP	Verantw.	Erl. bis
<p>1. Zeitguthaben-Förderung, „Das diakonische Plus“ o. ä.</p> <p>Überlegungen zur Förderung „diakonischer“ Zusatzzeit (ähnlich dem Projekt „Zugabe“):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Eine Zeitplanung und gesonderte Zuordnung über die MDA ist möglich. – Grundsätzlich ist eine spezielle Fortbildung, Motivation und/oder Begleitung der Mitarbeitenden nötig/sinnvoll, die solche Angebote machen und durchführen. – Beim listenmäßigen Nachweis der geleisteten Zeiten könnte es sinnvoll sein, die Art des Gesprächs/Inhalt der eingesetzten Zeit in groben Kategorien zu erfassen, z.B. Sterbebegleitung, Krisen, Besuch nach dem Versterben des Patienten, sonstige ...für eine Übersicht und Auswertung, evt. auch, um missbräuchliche Beantragung zu erkennen. Sonst: MA+Patient+Zeit – Grundsätzlich geht es aber um ein zweckfreies Zeit haben für Menschen – für Patienten und auch für Angehörige. – Zeitrahmen: ¼-Stunden-Berechnung bis zu einer Stunde pro Patient und Gespräch/Besuch – Es kann sinnvoll sein pro Pflegedienst oder Träger, besser pro VZA der MA je Pflegedienst oder Träger, eine Obergrenze zu setzen. Diese kann anfangs hoch angesetzt sein, ggf. später korrigiert werden, falls wider Erwarten die Nachfrage sehr hoch ist. – Abrechnung und Antrag jederzeit möglich. → Begrenzung auf 1 Jahr nach erster abgerechneter Zeiteinheit? – Die Pauschale kann eine Stundenpauschale (AG-Brutto incl. Pers.-Nebenkosten) beinhalten, Aufwand für Overhead, Fortbildung und Wegezeit. – PersK z. B. E7 +25% = AG-Brutto – Fachkraft ca. 50 €, Hilfskraft ca. 41 € pro Stunde; Frau Böker klärt genaue Ist-Kosten 		



<ul style="list-style-type: none"> - Die DST sollten von vornherein oder ab einem gewissen Förderumfang (als Einstieg) ein Konzept für dieses Zeitangebot erarbeiten und vorlegen, wer wie und nach welchen Maßstäben und in welcher Form dieses Angebot gemacht oder umgesetzt wird. - Die zusätzliche diakonische Zeit dient <ul style="list-style-type: none"> o der diakonischen Profilierung o der diakonischen Außendarstellung o der Mitarbeiterzufriedenheit o den Patienten/Kunden - Es braucht einen Flyer/eine Darstellung, die den Zuwendungsempfängern verdeutlicht, welche Inhalte förderfähig oder ausgeschlossen sind (Abgrenzung zu refinanzierbaren Inhalten!), und welche Zwecke beispielhaft und wünschenswert sind. - Auch für den Nachweis braucht es ein vereinheitlichtes Formular. <p>Edit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namensideen: (Der Name „Zugabe“ soll nicht genutzt werden.) „Diakonie – wir haben Zeit für Sie!“ „Das diakonische Plus“ „Diakonische Zeit“ „Diakonie - Zeit für Zuwendung“ ... 	<p>Entwurf Flyer: Henseleit</p>	
<p>2. Ausfallpauschale (für mehrtägige Fort- und Weiterbildungen, wie z. B. PDL- oder Palliativ-Weiterbildungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine mögliche Erhöhung der Ausfallpauschalen wird als sehr angemessen begrüßt. 		
<p>3. Unterstützung der TZ-Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist mangels TZ-Ausbildungsangeboten schwierig. 		
<p>4. Basisqualifikation für Hilfskräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aber: Die Leitungen sagen, es besteht ein großer Bedarf an Basisqualifikation für unqualifizierte Hilfskräfte! Und zwar für mehrere Personen <u>pro Station pro Jahr</u>. - Wo vorhanden, bringt schon diese geringe Qualifikation einen erheblichen Zuwachs an Qualität. Es fehlt aber an geeigneten Angeboten. - Könnte der Bereich PuG hier mit Finanzierung zusätzlicher Personalressourcen durch die Landeskirche ein diakonisches Angebot schaffen? 	<p>Hen</p>	
<p>5. „Oasentage“ organisiert durch DST</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Angebot der „Klostertage“ des DWiN (Quittkat) ist sehr gut und wird gut angenommen, kann aber nicht mehr ausgeweitet werden. - Im Gespräch zeigt sich, dass alle drei DST eigenständig „Oasentage“, „Inseltage“ bzw. „Klostertage“ als freiwillige begleitete Einkehr- und Reflektionstage für ihre MA anbieten! - Das sind ausdrücklich keine Fortbildungen. Die Teilnahme ist erwünscht, aber nicht verpflichtend. 		

<ul style="list-style-type: none"> - Ganztägige Angebote sind sinnvoll. - Das wäre eine sehr sinnvolle zusätzliche Fördermöglichkeit. Für Räumlichkeiten etc. fallen laut Frau Gothe ca. 80 € pro Person an. Die Tage wurden von Pastor*innen aus dem KK und Frau Ricker (beides kostenfrei) begleitet. 		
<p>6. Klostertage für Leitungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitungskräfte können das Angebot der Klostertage zusammen mit Mitarbeitenden nicht sinnvoll annehmen. - Sie haben aber ebenfalls einen eigenen Bedarf und auch eine besondere Belastung. - Herrn Quittkat fragen, ob ein Kurs Klostertage speziell für Leitungskräfte von DST angeboten werden kann. (Idee: Falls er nicht voll wird, evt. auffüllen aus stat. Pflege?) 	Kre	
<p>7.</p>		

Heike Krenzien
Referentin

Hannover, 26.09.2019